

Biotopname Quellwald südlich des "Heienholzberges"		X X		TK10 0407 - 324 04041 Anschluß in TK		Biotop-Nr. 01041	
Standort /Geologie Quellmoor in der kuppigen Endmoräne				Film-Nr. 77 Bild-Nr. 01041			
Naturraum 310		Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz		Luftbild-Nr.			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Demmin		Gemeinde / Stadt Remplin		Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 03004				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		NLP NSG ND		FND LSG GLB			
				NP BR FnB			
				1 1 1			
				FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat			
				1 1 1			
Hauptcod. W N Q		Nebencode F B N W F R		Überlagerungscode U M Q			
%		85105					
Vegetationseinheiten Brunnenkressen-Erlenquellwald; Waldsimsen-Erlenquellwald; Rasenschmielen-Erlenbruchwald							
Habitats + Strukturen H D E H Z R H T L H A O C L S C Q N C W P C G X C S I							
Beschreibung / Besonderheiten Der naturnahe Quellwald befindet sich im stark reliefierten Gelände südlich des "Heienholzberges". Der nasse, sehr sumpfige, eutrophe Standort hat sich im Bereich eines nach Westen geneigten Flachhanges herausgebildet. Mehrere kleine Quellen entspringen an diesem Hang und fließen in einen am westlichen Waldrand verlaufenden, naturnahen Bach. Der Bach verbindet zwei Waldstücke miteinander. Während der kleinere, nördliche Bereich vollständig Quellwaldcharakter aufweist, ist der südliche Abschnitt nur zum Teil quellig. Der Standort wird im Osten und Norden von intensiv genutztem Acker und im Westen von extensivem Weideland begrenzt. Dominierende Vegetationsform ist der Brunnenkressen-Erlenquellwald. Kleinflächig tritt im südlichen Randbereich auch der Waldsimsen-Erlenquellwald auf. Auf wenige nicht quellige Bereiche beschränkt sich der Rasenschmielen-Erlenbruchwald. Gleichmäßig über den gesamten Standort verteilt liegt sehr viel Totholz. Im Bereich des naturnahen Baches verläuft die Grenze zwischen den Landkreisen Demmin und Güstrow.							
Wertbestimmende Kriterien							
Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge					
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		X Umgebung relativ störungsarm					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		X landschaftsprägender Charakter					
X typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion					
X Struktur- und Habitatreichtum							
Gefährdung							
keine Gefährdung							
X							
Empfehlung							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		7		-		3		2		4		-		4		0		4		1	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ k ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ g naß				☐ g Flachhang <= 9°				☐ g W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ k offenes Wasser				☐ k Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ g quellig				☐ ☐ Senke / Streckensenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ g Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ g extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ g Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☐ Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ k Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ g forstliche Nutzung								☐ ☐ sonstige Nutzung:																☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																					
Alnus glutinosa								Carex acutiformis								Phragmites australis													
Pflanzenarten ±zahlreich								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																					
Caltha palustris								Deschampsia cespitosa								Epilobium palustre								Galium palustre					
Nasturtium officinale								Poa trivialis								Ranunculus ficaria								Ranunculus repens					
Veronica beccabunga																													
Pflanzenarten vereinzelt								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																					
Betula pubescens								Cardamine amara								Corylus avellana								Fraxinus excelsior					
Galeobdolon luteum								Geum urbanum								Glechoma hederacea								Quercus robur					
Ribes nigrum								Salix alba								Sambucus nigra								Urtica dioica					
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 10.03.2001													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Umweltplan-Freitag																Foto: 1								Folgeseiten: 0					